J. Löwen.

z. Hirich.

olibes, nicht

nen, indet Stelle

autter.

ıdı. en, welches hat, wird fucht. Ra.

Rebattion.

Nagd ni — wer?

Rebaftion.

gesettes hen, inbern hat, artini cine

aberes bei Schmib. 50000000 der

tönigs Wil-25 Pf.

ner Art. ten Tintenin Gera

. Galoninte, feine diwarze, Ropiertinte iefiger Bennen folche en als wirks

Buchh.

Der Gesellschafter.

Amts = und Intelligenz = Blatt für den Oberamts = Bezirk Nagold.

Ericheint wöchentlich 3 mal : Dienstag, Donnerstag und Samstag, und toiet vierteljährlich hier (obne Trögerlobn) 80 %, in dem Bezirt 1 & %, außerhald des Bezirts 1 & 20 %. Monats-abonnement nach Berhältnis.

Samstag den 10. Oktober.

Infertionsgebühr für die tspaltige Zeile aus ge-wöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 d, bei mehrmaliger je 6 d. Die Inferate muffen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor ber herausgabe des Blattes ber Druderei ausgegeben

1885.

Amtliches. Ragold.

Bekanntmachung. An die Ortsvorsteher.

Unter Bezugnahme auf ben Erlag t. Minifteriums bes Innern bom 24. September 1885, betreffend die Anzeigen und Untersuchungen ber Unfalle (Antiblatt Ceite 266), geht ben Ortsvorftehern je 1 Exemplar des Formulars über die von den Betriebounternehmern ben Ortspolizeibehörden gu erftattenben Anzeigen von Unfallen gur Renntnisnahme und Aufbewahrung in ber Gemeinde-Registratur gu. Cobann ift fur jebe Gemeinde ein Bestellzettel gu Befrellung bes fraglichen Formulars bei ber 2B. Rohlhammer'ichen Buchbruckerei in Stuttgart angeichloffen (Amteblatt Ceite 267).

Bugleich werden die Ortovorsteher auf die Beftimmungen gebachten Ministerial-Erlaffes vom 24. Ceptember b. 3., Minift.-Amtsblatt C. 266, fpeziell gur Rachachtung hingewiesen.

Den 8. Oftober 1885.

St. Oberamt. Guntner.

Nagolb.

Un die gemeinschaftlichen Memter. Abhaltung von Binter-Abendichulen betreffend.

Die gemeinschaftlichen Nemter werben hiemit veranlagt, binnen 3 Wochen hieher zu berichten, was bezüglich ber Abhaltung von Binter-Abenbichulen für bas 3ahr 1885/86 in ihren Gemeinben beichloffen und angeordnet worden ift.

Das gemeinschaftliche Oberamt vertraut zu ber Einficht ber Gemeindebehörben, bag nicht nur die im vorigen Jahr bestandenen Abendichulen erhalten, jonbern auch, bag bieje gemeinnütige Cinrichtung, wo immer bie Berhaltnijfe es gulaffen, neu eingeführt wird, benn bei bem heutigen Stand und ber gegenwärtigen Richtung bes Erwerbslebens ift eine beffere Ausbildung ber Einzelnen und eine gesteigerte Ein-sicht in allen Beziehungen auch für bie ländliche Bevölferung unumgängliches Bedürfnis. Dieje Husbifbung herbeizuführen, ift ber Zwed ber ländlichen Fortbilbungs-Unftalten. Die Errichtung, beziehungsweise Weiterführung jolcher ift baber ein sehr wefent-liches Interesse ber lanblichen Bevölkerung.

Rugleich wird barauf aufmertfam gemacht, bag bie t. Bentralftelle für Landwirtichaft auch beuer gerne bereit ift, die Gründung ober weitere Husftattung von Ortsbibliothefen burch unentgeltliche Heberlaffung von Schriften gu forbern.

Den 8. Oftober 1885. R. Gemeinich. Oberamt in Schulfachen:

megger. Güntner. Befanntmachung der Bentralftelle für Die Landwirtichaft, betreffend die Beichaffung

inländische Fifchzüchter. Die Bentralitelle wird auch in Diefem Jahre wieder angebrütete Forelleneier (Bachforelle) bon größeren Brutanstalten beziehen und an inlanbijde Fijdzüchter gegen Erfat ber Selbsttoften, unter Umitanden auch zu ermäßigtem Breis, direft ber-

Unter benfelben Bedingungen wird fie bie Bermittlung von Malbrut übernehmen.

Gefuche mit Angabe ber gewünschten Quantität find langftens bis 1. Dezember d. 3. an "bas Sefretariat der Bentralftelle für die Landwirtichaft in Stuttgart" gu richten.

anzugeben, welchen Brutapparat ber Beftel-

Sollte es ber Bentralftelle nicht gelingen, Die gange bestellte Gesamtquantitat beschaffen gu fonnen, jo behalt fie fich vor, eine verhaltnismäßige Ermäßi= gung ber Einzelbestellungen eintreten zu laffen. Stuttgart, ben 1. Oftober 1885.

Die Abiturientenprülung hat u. a. bestanden: Ostar Geigle, Sohn bes i Babritanten in Rogolb und Beinrich Gommel, Gobn bes Schullebrere in herrenberg.

Tages: Renigfeiten. Deutides Reid.

.-. 1. Letten Sonntag hielt ber Schwarzwalds bienenguchter-Berein feine 3. Hauptversammlung in Schönbronn ab. Radbem ber Borftand bie anferft gablreiche Berfanmlung begrüßt hatte, machte Famulus Göhner Mitteilung über Königinzucht. Darüber entspann fich min eine lebhafte Debatte. Schullehrer Schlad glaubte bas gleiche Rejultat burch Umlarven erzielen zu tonnen. G. hatte 2 Königinnen eigener Bucht mitgebracht, die fich einer eingehenben Befichtigung erfreuten. Beiter referierte Bohner über feine Erlebniffe und Ginbrude bei ber Wanderversammlung des württ. Landesvereins in Smund; babei erfuhr man auch einiges über bie Inbelfeier bes Bfarrers Dr. Dziergon in Liegnit. Bu biefer Weier wurden nemlich von Seiten bes 2. B. Bfarrer Balg, Redaftenr ber Bienenpflege und Gigle-Feuerbach abgeordnet, um Bürttemberge Bienengüchter bort ju vertreten. Bu einem Ehrengeichent, bas bem Jubilar noch nachträglich vom Landesverein zugeschicht werden foll, wurde beschloffen, 10 M beizusteuern; eine Sammlung, beren fich Schlad unterzog, ergab 5 M 50 J. Somit beteiligt sich ber Berein an biesem Weichent mit 15 M 50 J. MIlgemein wurde bedauert, daß ber landwirtichaftliche Berein und Imtern, Die boch jum größten Theil auch Mitglieder bes landw. Bereins find, ben jahr-lichen Beitrag von 40 M entzog. Ehebem unterftuste die fonigliche Zentralftelle für Landwirtschaft bie Bienenguchtervereine; nun aber beziehen die landm. Begirfevereine und ber Landesverein bie Gubventionen und für uns Rleine bleibt nichts übrig. Der Borftand fprach über bie Einwinterung ber Bienen, mußte fich aber ber vorgerudten Beit halber furg faffen und tonnte nur bas Rothwendigite betonen. Dierauf erfolgten gahlreiche Beitritte gum Berein, ein Beweis, bag bie eble Bienengucht in unferem Begirt eine immer großere Musbehnung gewinnt. Schlieflich wies ber Borftand noch auf bas überaus gunftige Immenjahr bin, bas jebem Imter gum Dante aufmuntere und ichloß die Berjammlung mit einem Lob- und Dantgebicht auf Die Bienen.

Der Brand in Stammheim hat bedauerbon Forelleneiern und von Malbrut für licher Beije große Dimenfionen angenommen. Das fener war ausgebrochen in einer dem Gemeinderal Roller gehörenden, vis-a-vis dem Gafthaus zum "Röfile" ftebenben Scheune. Der ftart webenbe, bei nabe jum Sturm ausartende Wind trug bas Feuer auf weite Entfernungen, jo daß binnen furgem nicht nur bie umftehenden Gebaube, fonbern auch gang unvermutet die über ber Strage hinter bem eritgenannten Gafthaus befindliche Scheune in Brand geriet. Das Feuer fand auch hier außerorbentlich viel Nahrung und nach furger Zeit stand auch bas Gast-haus 3. Rögle in vollen Flammen. 8 Saufer, 4 Bohngebande und 4 Schennen waren gegen morgen auf ben Grund niebergebrannt. Im Bjarrhaus, bas

In den Gesuchen um Forelleneier ift auch noch eine große Strede seitwarts vom Brandplat entfernt eben, welchen Brutapparat ber Bestel- fieht, entzündete fich burch Flugfeuer jogar ber auf bem Boben lagernbe Sopfen. Trop bes burch bie Windstoße begunftigten enorm rafchen Umfichgreifens bes Feners ist glücklicherweise fein Unglücksfall zu beklagen, auch bas in den Ställen befindliche Bieh fonnte noch alles gerettet werben. In Thatigfeit waren bie Feuerwehren und Löschmannschaften von Stammheim, Althengitett, Gedjingen, Solgbronn, Bulttingen und Calw. Bei bem Mangel an Baffer verwendete man ichließlich bas wenige übrige nur noch zur Rettung der anftogenden Gebande. Die Abgebrannten find alle versichert. (C. B.)

Stuttgart, 6. Oft. Wie verlautet, ficht ber Biebergusammentritt bes Landtags bis Ende November zu erwarten. Die Sauptaufgaben ber bevoritehenden Seffion find die Beratung bes Felbbereinigungsgesetes und fur die zweite Rammer noch bie Beratung ber Berfaffungsfrage; betr. bie Bermehrung ber vom Konig ernannten erblichen und lebenslänglichen Mitglieber ber erften Rammer. Die Berichterstatter für bas Felbbereinigungsgeset find bereits ernannt. Es find bies bie Abgg. Leemann, Ramm und v. Weber. Die Beratung ber Berfajfungefrage wird auf jeden Fall ziemlich weite Rreife gieben und die Debatten werben wohl taum auf ben im Regierungsvorschlag vorgesehenen Buntt fich beichränken. Siermit im Bujammenhang fieht die von ber hief, beutschen Bartei jest wieder anigenommene Frage ber Bermehrung ber Bertreter ber Stadt Stuttgart im Landtag, Die in einer für Die allernachfte Beit einzuberufenben Berfammlung aufs neue angeregt werben foll.

Bon Stuttgart aus unternahm vorgestern unter Führung bes Oberften v. Rettler, Rommanbeur ber 52. Inf. Brigabe, eine großere Angahl Offigiere, barunter 2 Majore, 8 Sauptleute und ebenfoviel Bremierlieutenants und Lieutenants, eine taktifche Uebungsreife ins Redarthal und gegen die ranhe Alb. Es befinden fich babei Teilnehmer aus den Garnifonen Ludwigsburg, Gmund, Beilbronn, Mer-

Stuttgart. Die Frif. gig. melbet aus Dista eine ichlimme Rachricht, welche frühere Gerüchte gu bestätigen icheint: bas Auftreten ber Cholera in Rigga. (Dieje Radyricht ift für bier boppelt wichtig, weil die lleberfiedelung unfered Stonigshofes nach Digga für ben Winter wieber in Musficht genommen fein foll.)

Bietigheim, 6. Oft. Ginem Gerber aus Winnenben, welcher bom Lebermarft in Beilbronn in feine Beimat gurudtehrte, ift heute nachmittag beim Mussteigen aus bem um 3 Uhr 8 Min. hier antom= menben Berfonengug feine Brieftafche mit 800 M in Papiergeld gestohlen werben. Bom Thater hat

man feine Gpur. Reichenbach im Murgthal, 4. Oft. Bum Andenfen an das 800jahrige fand heute eine Feier mit Festrede und Rongert 3m Jahre 1085 grundeten ber Abt Wilhelm bon Birfau, ber Ritter Benno von Siegburg bei Sorb und ber Bijchoj Gerhard von Rouftang bas hiefige Klofter mit Rirche. Rachbem bas Klofter 500 Jahre bestanden hatte, wurde ihm burch bie Reformation fein Ende bereitet. Der Rirche wurde seither wenig Aufmerksamfeit mehr geschenkt. Jest hat die Rgl. Regierung beschloffen, die Rirche in ihrem altromanischen Stil gründlich restaurieren gu

Münfingen, 6. Oft. In ber vorigen Boche

wurde ein verheirateter Burger von Auingen, Lubwig Lamparter, verhaftet, unter ber Unflage, feinem Bater und feiner Schwefter, um biefelben ju vergif: ten, Struchninforner unter bas Debl gemifcht gu haben. 218 man bas Mehl jum Rochen verwenden wollte, murbe bas Gift in bemfelben entbedt.

Brandfalle: In Balbfee am 4. Oft. Die große, mit Frucht- und Futtervorraten reich gefüllte

Scheune ber Furthmühle.

Die Taichendiebe haben während ber Rarleruber Feiertage eine erfledliche Beute eingeheimft. Babifche Blätter bringen nach bem Polizeibericht eine Zusammenstellung, daß 8 Männern und 24 Frauen bie Bortemonnaies gezogen wurden. Es ergibt fich aus diefer Thatfache übrigens, bag das Gelb breimal ficherer bei bem Mann als bei ber Frau aufgehoben ift.

In Berbach (Baben) find am 3. Oft, 15 Scheuern und 5 Wohngebaube abgebrannt, eine größere Bahl beschädigt. Heber bie Entstehung bes Brandes tonnte bis gur Stunde noch nichts ermittelt

Roln, 6. Oft. In feiner beutigen Gigung fprach fich ber Zentralverband beutscher Industrieller gegen eine generelle Regelung ber Conntagsarbeit burch Reichsgeset ober bundesrätliche Entschließung aus, erflärte fich für die Befchrantung ber Sonntagearbeit auf ein möglichft geringes Dag, bagegen für Zulaffung der zur Fortfetung des Betriebes an Werftagen notwendigen Arbeiten. Die örtliche Berwaltungsbehörde folle beitimmen, in welchen Gewerben eine Unterbrechung bes Betriebes an Conn- und Festtagen aus technischen Granden nicht frattzufinden branche. Ms Arbeitszeit gilt die Zeit von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Arbeit an Soms und Feittagen, welche lediglich ber Bermehrung ber regelmäßigen Produttion bient, fei für ungulaffig gu

Robleng, 3. Ott. Giferne Saufer für Ramerun find ber Firma Schanbach u. Gracmer hier gur Lieferung für unfern neuen Rolonialbesith Ramerun übertragen worben. Diefe Bauten find fertig und auf bem Werft ber genannten Firma einstweilen aufgestellt; in nächster Beit werben fie nach ihrem Bestimmungsort in Afrika abgesandt

Chemnit, 7. Ott. 3m Gogialiften - Progef ift beute bas Urteil verfündet. Camtliche Angeflagte find freigesprochen. Die Roften find auf die Staats

taile übernommen.

Mundel, ber befannte Berliner Rechtsamvalt und einer ber Berteibiger im Sozialiftenprozeg, ift von Chemnit als Prophet geschieden. Im "Elnfium" bielt er einen Bortrag über bie Parteien und namentlich über Die Ansfichten der Deutschfreifinnigen. Balb, jagte er, wird die Beit tommen, in welcher die Grundfane ber beutschfreifinnigen Partei gur Geltung tommen werden, nur beshalb fürchtet Fürst Bismard bie Deutschireifinnigen mehr als alle anderen Barteien der Opposition. - Gemunkelt ift davon ichon langer worden, aber Niemand weiß, wem Die Bu-

Eine viel erörterte Frage der innern deutschen Politit wird in nachfter Beit ihre Löfung finden: Die braunichweigische Regentschaftsfrage. Wie die "Br. Landeszeitung" melbet, wird am 19. bezw. 20. Oft. die braunschweigische Landesversammlung ju einer Gigung einberufen werben; einziger Begenftand ber Tagesordnung ift die Wahl eines Regenten bes Bergogtums. - Der Regentichaftsrat hat ber Landesversammlung ben ober bie Randidaten vorzuichlagen und glanbte man bisber allgemein, es wirde der beutsche Botichafter in Wien, Bring Beinrich Reug, als fünftiger Regent Bramichweigs borgeschlagen werben. Es scheinen aber in ben letten Wochen an maggebenber Stelle in Berlin und Braunichweig bezüglich ber Personenfrage andere Erwä gungen Plat gegriffen zu haben, benn es verlantet jeht, daß Bring Albrecht von Prengen als ber Rachfolger bes Bergogs Wilhelm zu betrachten fei. Jebenfalls fteht zu hoffen, daß man bei ber Wahl bes Regenten von Berlin aus feinerlei Drud auf bie bramidnveigische Landesversammlung ausüben werbe.

Rrengnach, 3. Ott. Zwei Rinder von bier, Ratharina Barth, ein Mabchen von 11 Jahren, und ihr Bruder Beter, ein Anabe von 9 Jahren, haben ohne jede Begleitung von hier aus die Reife über lette Woche 40 Rubherben mit etwa 2000 Stild den Ozean zu ihrem in Port Bafhington in den eingeschneit, fo daß man ihnen entweber mit Futter Bereinigten Staaten wohnenden Obeim unternommen. | zu Gilfe eilen ober einen Beg bergab bahnen muß,

ftorben, teilte ber Obeim, Befiger einer Schuhmarenfabrit in Bort Baibington, ben biefigen Behörben mit, bag er bie beiben Baijen an Rinbesftatt annehmen möchte; man möge ihm biefelben schiden. Gleichzeitig überfandte ber brave Mann bas Gelb für die Reife. Den Rleinen wurde nun bier ein Bettel auf die Kleiber genäht, worauf in großen Buchstaben bas Reiseziel ber beiben Rinder geschrieben ftand. Am 6. August landeten biefelben in Rem-Port. Gin Brief aus Bort Wafbington zeigt an, bag bie fleinen Reisenden in bester Gesundheit bei ihrem Oheim angefommen find.

Bochum, 2. Oft. Unjere Stadt ift borgeftern ber Schauplat eines furchtbaren Berbrechens gewesen. Zwei 12jährige Jungen haben einen neunährigen Anaben in einen bortigen Reubau hineinge lodt, ihm Bande und Fuge mit Striden verschmurt, Rafe, Mund und Ohren mit Erbe und Steinen verftopft und dem armen, völlig wehrlosen Kinde mit einem Meffer einen Stich beim Ohre beigebracht, fo daß die Klinge am Munde wieder heraustam. Das arme Opfer wurde erft nach mehreren Stunden gufallig aufgefunden und ift bereits gestern nachmittag an ben Folgen ber erhaltenen Berletungen ge-

Berlin, 5. Oft. Für die bulgarische Armee machen fich die hochft nachteiligen Folgen ber Burudberufung berruffifden Offiziere immer beutlicher fühlbar. In paffendem Erfat für diefelben sehlt es durchaus und es herrscht augenblicklich eine folche Desorganisation in ber Befehlsführung, bag bie bulgarischen Streitfrafte als operationefabig nicht gelten tonnen. Andererfeits wurde burch bas Ausscheiben ber ruffischen Offiziere vielleicht für bie Bufunft eine größere Berudfichtigung frembländischer Elemente im bulgarifchen Beere eintreten, aber bei ber gegenwärtigen Sachlage bleibt bie Burudberufung ber Ruffen ein Schlag fitr bie Aftionsfähigfeit ber

Bulgaren, ber nicht zu überwinden ift. Berlin, 7. Oft. Falls Pring Albrecht Regent von Brannichweig wird, legt er bas Generalfommando des hannoverschen Armeeforps nieder und übernimmt die von Pring Friedrich Rarl geführte

britte Urmee-Infpettion.

Berlin, 7. Oft. Die Mobilifierung ber griechifchen Flotte ift offiziell befohlen worden und wird

eifrig betrieben.

Berlin, 8. Oftober. In ber Braunschweiger Lanbeszeitung findet fich bie Beftätigung ber Delbung, daß Bring Albrecht von Breugen bem Braunschweiger Landtage in Uebereinstimmung mit ber Reichsregierung zum Regenten vorgeschlagen werben

Defterreich-Ungarn.

Bien, 6. Oft. Die "R. Fr. Preffe" melbet: In ferbifchen Diplomatenfreisen herricht bie Anschauung, daß die Mächte die bulgarische Union anertennen und Gerbien eine Gebietsentschädigung auf Roften Bulgariens zugestehen werben. Einige Botichafter in Konftantinopel follen die Instruttion besitzen, Alegander als König von Rordbulgarien anzuerkennen unter ber Bedingung, daß er die Berbindung Oftrumeliens durch Berfonalunion mit Bulgarien unter Tributpflicht an bie Türkei gewährleifte. Der Bar verfprach in Ropenhagen ber bulgarifchen Botichaft, bei ben Berliner Bertragsmächten für eine friedliche

Bien, 7. Ott. Giner Melbung bes "Befter Lloyd" gufolge werben die größten türfifchen Pangerschiffe bienitbereit gemacht; Geschütze und Felbbatterien werben täglich in Konstantinopel einwaggoniert. Acht Tabors Infanterie find bisher von hier abgegangen; zwei Felb-Armeeforps werben formiert. Eine weitere Meldung bes "Befter Llopb" fignalifiert, bag Defterreich eine teilweise Mobilifierung ber Flotte 2m 20. Oftober foll bereits ein Teil ber Flotte in Kriegsbereitichaft gefett werben. hier werben Ruftungenachrichten in Abrede gefiellt.

Bien, 7. Oft. Das Philippopeler Burgermeisteramt verfündigt: Der Sultan nahm prinzipiell die Bereinigung beider Bulgarien unter dem Fürsten Alexander an. Die Mächte sollen geeinigt gleich-

falls ber Berfonalunion zuftimmen. Schweiz.

In ben Mpen bes Rantons Freiburg find

Rachbem die Eltern der Kinder hier bor furzem ge- 1 ungeachtet aller wegen der Maul- und Klauenseuche

erlaffenen Abiperrungsvorschriften.

Die Berwüftungen, welche ber Schneefall in ber Schweig fürzlich angerichtet hat, übertreffen, wie die R. Gl. B. fchreibt, die schlimmften Be-fürchtungen. Im Saltenwald, auf Cad und im Rlonthal find gange Streden Balbes von ber riefigen Laft bes Schnees zusammengebrückt worben. Die Berwüftungen fpotten vielerorts jeber Beschreibung.

Franfreid. Laut "Figaro" verichlingt Tonfin eine Unmaffe Leute. Geit bem Musbruch ber Feindfeligfeiten find nach Berficherung Diefes Blattes 37 500 Mann Marine Infanterie und Landtruppen hingeschickt worben, 3000 find im Gefecht ober ihren Bunben erlegen, 8000 in ben Ambulangen geftorben, 6000 beimgefehrt, entweder weil ihre Zeit abgelaufen war ober aus anderen Brunden, und es bleiben also noch 20 000 übrig, von benen faum bie Balfte fampffabig ift. Die Regierung abnte nicht, als fie ben Krieg anfing, daß man in jenem Klima vier Mann aufftellen muß, um auf einen gahlen zu burfen.

England.

London, 5. Dft. Die Buftanbe in 3rland werben immer troftlofer; die Bahlung des Bachtzinfes, mit oder ohne Reduftion, wird von den Rationalisten als ein Berbrechen angesehen, wofür ber fich jo vergehende Bachter unnachfichtlich boncottiert, b. h. in eine gefellschaftliche Acht gethan wird, bie in ihren Wirfungen ben Wirfungen ber Bannftrablen bes Bapites im Mittelalter gleichzustellen ift. Wie weit bas Bopcottieren geht, beweift ber Fall ber Mrs. Morgan D'Connell, Bitwe bes Reffen bes Befreiers Irlands, Daniel D'Connell's, bie bas Bornvieh ihrer Bachter faifiert hatte, weil biefe fich weigerten, ihren jährlichen Pachtzins zu entrichten, ohne eine Reduftion von 25 pCt. ju erhalten. Um Montag wurde Mrs. D'Connell boncottiert, und taum war ber Bannftrahl geschleubert, als fein Labeninhaber ihre Waren verfaufen, fein Taglohner ober Dienftbote für fie arbeiten, tein Suffchmied ihre Bierbe beichlagen, turg, tein Menich mehr nur einen Sanbichlag für fie thun wollte, fo daß fie hatte vertommen und verderben fonnen, ohne bag fich eine Sand für fie gerührt hatte. Erft am Donnerstag wurden ihr von der für folche Falle gebildeten Emergench Befellichaft fieben fog. Emergency-Leute gugefandt, die unter ftarter polizeilicher Bebedung für fie zu arbeiten wagten, fich aber außerhalb ber Farm ohne Bebedung nicht feben laffen bürfen, ba ihnen fonft leicht ein Unglud guftogen tonnte. Achnliche Falle, wie obiger, ließen fich zu Dupenben aufgahlen; wer Rente zahlt, wer Rente annimmt, wer eine Farm ober ein Haus pachtet, wovon der frühere Bachter aus irgend einem Grunde emittiert wurde, wer für Nichtzahlung von Rente saisierte Tiere ober Sachen fauft, alle werben boncottiert, und wer mit einem folden Berfehmten umgeht ober ihm in irgend einer Beife behilflich ift, felbft wenn es fein eigener Bater oder feine eigene Mutter ware, wird ebenfalls boncottiert.

London, 6. Oft. Die "Times" bespricht die französischen Wahlen und berechnet, daß aus denselben 230 Opportuniften, 200 Konfervative und 150 von Clemencean geführte Rabifale hervorgeben werben; dieje brei Gruppen haffen einander, baburch würde eine Regierung unmöglich, und die Republit fei in Gefahr.

Rugland.

Rach langer Zeit wieder einmal eine Rihilisten-Rachricht aus Rugland. In Warfchau find 40 Berfonen, unter ihnen ber Universitätsprofessor Dr. habszewicz verhaftet worben. Auch mehrere Studenten find dabei und alle ftehen in bem Berbacht, eine neue große nihiliftische Berichwörung angezettelt gu haben.

Dent "Rurger Bognansty" wird aus Dbeffa telegraphiert, daß dort gestern früh im 129. Revier Fener ausbrach und fich bei dem herrschenden Winde rafend ichnell ausbreitete. In wenigen Stunden ftand eine große Angahl der größten Gebaude Obes-ja's, barunter die Handelsichule, in Flammen. Gestern nachmittag war man noch nicht bes Feners herr geworben. Der Schaben ift fehr groß.

Balfan-Balbinfel. Die wohlwollende Saltung Englands gegenüber Bulgarien verursacht in Athen lebhafte Befürch-

tungen, jedoch herricht völlige Uebereinstimmung ba-

rüber, unter allen Umftanden Kompensationen gu

LANDKREIS Kreisarchiv Calw CALW

ließ tan Bufq rand

Gifer

Ungl

und

verla

Die .

land

fern,

Ein mara ftätig unter wuni unter

> folge jei e

> > Si Si

von-

fdavi

Hau gewe beffe Beze faut

bejo fted emp gute

wert eben nup Bün

(8 fittel u. D haul moll fand Unte emp

bran pfeh lauenjeuche

chneefall iibertref= nmiten Bef und im der rieftrben. Die eschreibung.

t cine Un= bfeligfeiten 500 Mann chidt worinden erle-3000 heim= war ober also noch ite fampf= & fie ben vier Mann

ürfen. e in Irhlung bes d von den en, wojūr ich boncot= than wird, der Bannichzustellen emeist ber bes Reffen s, bie bas I biefe fich entrichten, Iten. Am tiert, und fein Laben= hner oder mied thre nur einen

hätte ver= jich eine Donnerstag eten Emer= Beute zuge= ectung für ber Farm ba ihnen Mehnliche aufzählen; wer eine er frühere

ert wurde. Tiere ober d wer mit in irgend ein eigener ebenfalls

ipricht bie us benfelund 150 ehen werbaburch Republit

Mihilisten= 40 Beteffor Dr. e Stubenbacht, eine ezettelt zu

9. Revier en Winde Stunden nde Obejten. Geš Feners Š.

gegenüber Befürch: mung ba= tionen zu

verlangen, falls die bulgariiche Union anertannt wird. Die Rretenfer find bereit, ihre Union mit Griechen fand zu proclamieren. Delpannis riet ben Rreten-fern, Die Geeigniffe abzumarten.

Türfei. Philippopel, 7. Dit. Der Burgermeifter ließ burch Diaueranichlage verfunden, bag ber Gultan auf ben Bunich ber Dachte bie Berionalunion Bulgariens und Rumeliens unter bem Gurften Mleranber als Saupt beiber Staaten angenommen habe. Griedemand.

Athen, 6. Dft. Auf ber jüngft eröffneten Gifenbahnstrede Rorinth-Liata hat fich ein schweres Unglud ereignet. Etwa 50 Berjonen wurden getotet

Suatim, 7. Dft. Reuters Bureau melbet: Ein Telegramm bes Bens Martopoli aus 218mara vom 29. September an Oberit Chermitde beftatigt ben Gieg ber Abnffinier über bie Rebellen unter Doman Digma, welche 3000 Tote und Berwundete auf bem Schlachtfelbe liegen. Digma wurde unter ben Toten identifigiert. Die Abpffinier erlitten fchwere Berlufte.

Amerifa. Ein großeres ameritanifches Blatt ichreibt gur Barnung für Auswanderungsluftige folgendes: "Jebe europäische Berwaltungsbehörde, jei es Staats- ober Gemeindebehorbe, jeber Beiftliche

Barth.

Um Montag ben 12. Oft. b. 3.,

von morgens 8 Uhr an, werben in bem

Saufe bes verftorbenen Michael Baug,

gewesenen Bolizeibieners babier, ans

beijen Berlaffenichaftsmaffe gegen bare

Bezahlung verichiebene Wegenstande ber-

Dinfelgarben, 12 St. Gerften-

garben, 35 St. Roggengar-ben, 33 St. Habergarben, 10 Btr. Hen, 3 Btr. Dehmb und son-

Ragold.

Messerwaren-Lager,

befonders feine und gewöhnliche Be=

ftede & Löffel bringe ich hiemit in

empfehlende Erinnerung und wird für

werben auf Berlangen jogleich beforgt,

ebenjo bas Schleifen von gewöhnlichen

und hohlgeichliffenen Rafiermeffern,

Bunftlichfeit und Billigfeit jufichernb.

Ragolb.

28ollwaren=

Empfehlung.

Eine ichone Husmahl wollene Rinder-

fittelen, Rapugen, Rinberfapplen, wollene

u. Mohair-Ropftucher, ichwarze Frauen-

hauben, Sturmtappen, Berrenichleifen,

wollene Colliers, Salstücher, Till-fanchon, Rinberrodle, wollene Soden,

Unterhosen und noch vieles andere er-

Ragolb.

mit 2 und 3 Deffern, jum Sausge-

brauch febr geeignet, bringe ich in em-

pfehlenbe Erinnerung.

laubt fich ber Unterzeichnete billigft zu !

Bortenmacher Rifch.

Guftav Seller.

gegenüber ber Baifer'ichen

Buchbruderei.

Reparaturen & Schleifereien

fauft, wobei vorfommt:

ftiger allgemeiner Sausrat.

gute Ware ftets garantiert.

Mein bestfortiertes

und jeber Laie, ber irgend eine einfluftreiche Stellung in Europa belleidet, endlich alle in Europa refibie-renden amerikanischen Konjulu sollten bringlichst bie gewerbtreibenben Rlaffen ihres Begirfs barauf aufmerkjam machen, daß es gegenwärtig für arme Leute nicht angezeigt ift, nach Rordamerika auszuwandern. Die Landwirtschaft liefert fein Erträgnis; Mühlen, Fattoreien, Wertstätten und Bergwerte find gefchloffen, zehntaufend Fabrifarbeiter find ohne Arbeit und boppelt fo viele Frauen und Rinder dem Berhungern nahe. Die Silfsgesellschaft von New-York tann die Ramen und Das Schichal von 45 000 Familien mit 180 000 Röpfen, meift frember Herfunft, nennen, welche mabrend ber letten drei Jahre in jener Stadt Unterftützung genoffen haben."

Sandel & Verhehr. Gartringen, 7. Oft. In ben lehten Tagen wurden 88 Btr. Sopfen vertauft, die Breife bewegten fich zwifden 45,

58 Hr. Johfen bertauft, de Perie beibergen fic glothales 45, 55 und 60 A, je nebst Kaufgeld.
Stutigart, 8. Ott. (Karfoffels, Obst- und Krautmartt.)
800 Säde Kartoffeln zu A 2-2.20 per Jtr. 2500 Säde Mostobst zu A 5.50-6 per Jtr. 3000 Stud Filderkraut zu
A 10-15 per 100 Stud.

Eftlingen, 7. Oft. Der Breis beim Obst ftellte fich beute, und zwar bei Birnen auf & 4-4.50 pr. Bir. Das Kraut tostete & 7-10 pr. 100 Stüd. — Auf bem Güterbachteil stehen 9 Wagen baberisches und österreichisches Obst zum Breis von 5. E per Fir. zum Berfaut. Filderfraut & 5-8 pr. 100 Stiid.

Bein. Enberebach, 8. Oft. Lefe im Gang. Bor-rat 1800 heft. Bor ber Lefe ein Rauf ju 80 d pr. 3 heft.

— Comaith im Remothal. Lese in vollem Gange. Preis 26—25 Aper Dett. Qualität gut. Cuantität ichlägt vor. — Korb. Botrat 4000 Helt. Kaufe zu 85, 67, 68, 68, 80, 79 Mart. Gew. 70 Grab. — Großbott war. Schwarzrieht. 125 Aper Eimer. — Atelinkeppach. Ein Kauf zu 96 Apro 3 Deft. — Horrheim DR. Baibingen. Frühgewäche bis anfeinige Reste zu A. 70—75 pro 3 Deft. verfaust. Allgemeiner Wein einige Känse zu 70, 72 und 75 A. abgeschlossen. Deilbronn, 6. Dt. (Ledermarkt.) Die Zuinhren waren wie gewöhnlich am Ottobermarkt ichwächer als sonst, und der Berkauf ein ruhiger, so daß die erwartete Preisbesserung nicht erfolgen kounte.

rung nicht erfolgen founte. (Ronfurderöffnungen.) Rudolf hortheimer, Rauf-

Braunschweiger 20 Thater-Loofe. Die nächfte Biehung findet am 1. Nobember ftatt. Gegen ben Anreverluft von en. 26 Mart bei der Ausloofung übernimmt bas Banthand Carl Renburger, Beetin, Frangofifche Etrafe 13, die Berficherung fur eine Bramie von 40 Bf. pro Stud.

Eine Broschüre, welche in allen Kreisen der Be-völkerung gewiss die grösste Aufmerksamkeit findet, hat der Apotheker R. Brandt in Zürich veröffentlicht. Dieselbe enthält auf 24 Seiten die Gutachten der ersten medicinienthält auf 24 Seiten die Gutachten der ersten medicinischen Autoritäten Europa's, einer grossen Auzahl praktischer Aerzte etc. über die bekannten Schweizerpillen und darf es nicht Wunder nehmen, dass auf Grund solcher Empfehlungen das Präparat eine so grosse Verbreitung und Anwendung gefunden hat. Die Broschüre kaun gratis von den Apotheken oder Apotheker R. Brandt in Zürich bezogen werden und dürfte Jedem, welcher noch Zweifel ster die Güte und Wielenmkeit der Schweizerpillen fiber die Güte und Wirksamkeit der Schweizerpillen (er-hältlich M. 1 in den Apotheken) bei Verstopfung, Blutan-drang, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Leber- und Gallenlei-den etc. gehabt, zum Lesen empfohlen werden.

Berantmortlicher Rebatteur Steinmanbel in Ragolb. - Drud und Berlag ber G. 20. Bailer'icon Buchhandlung in Regotb.

Amtlide und Brivat-Bekanntmadungen.

Auf Grund des internationalen Juryrates für die Budapefter Ausstellung wurde und fur bie ausgestellten Runftbunger., Futtermittelund -Leimfabritate Die große Musitellungsmedaille fur Fortidritt querfannt.

Jeim. & Dünger-Fabrik Beilbronn F. Al. Wolff & Cohne.

Beilbroun, ben 29. Gept. 1885.

Ragold.

Empfehlung.

Bei jegiger Berbrauchszeit empfehle ich mein Lager in Uferdebenen, feinen, Wollen und Filz, Pachshante in verschiedener Größe, Enhrmanns, Schäferund Mehger bemden, Deitschen in großer Answahl.

Besonders mache ich auf meine felbstgegerbten Unterbanber, Rahriemen, Flegelhüte, sowie auch fertige Bare aufmertjam und verlaufe ich biefelben, fowie weißgare Baute an Gattler gu Engros Breifen.

Jak. Rinderknecht, Sattler & Tapezier.

Balbborf.

D.-A. Ragold. Gefdäfts=Empfehlung.



Einem hiefigen und auswärtigen Bublifum mache ich die ergebenite Anzeige, daß ich eine ber beiten Buichneibe-Rurje mitgemacht und baburch im Stande bin,

Herren- und Anabenanzüge nach neueftem Schnitt und Facon gu gang befonbers ermäßigten Breifen anzufertigen und bin auch auger bem Saufe biegu bereit. Reparaturen werben immer prompt und billigft beforgt.

Um geneigten Bufpruch bittet höflichft Chriftian Biger, Schneiber.

Alt = Nnifra. Unterzeichnetem ift ein schwarger Spigerhund mit weißer

welcher gegen Eriat ber Roften abgeholt werben fann.

Bh. Kraus.

Magolb. Hopewellöfen . von 16-28 .K. Auffahöfen pon 12-16 M Unteröfen auffagen von 23-30 .46 Ovalöfen . . bon 25-30 M Kodöfen . . von 10-30 M Rundöfen . . bon 13-18 M Waschkessel . . . à 6 .k neuester Regulierofen Construction halte ich ftets ein großes Lager und empfehle folches aufs Billigite.

Beinrich Muller. Magolb.

Unterleibchen, Unterhofen in Boumwolle, Bolle Vormalhemden,

Vormalartifel empfiehlt in großer Auswahl bei billig. ften Breifen W. Hettler.

> Nagolb. Reuen füßen Pfälzer Wein

ichenft aus

Fris Saugler. Emmmingen.

Bon brei Pferben, 1 Rappenwallach mit 5 Jahren und 2 Braunen mit 5 und 7 Jahren, alle gut im Bug und fehlerfrei, fene ich eines bem Bertauf aus und wollen Liebhaber fich wenben Chrift. Reng, Baner.

Nagold. Zu meinem heute Freitag abend im Gasthaus z. Hirsch stattfindenden

erlaube ich mir Freunde und Bekannte höflich einzuladen. Noller.



Nenen Unterländer

ichenft von heute an aus Gener 3. Sonne. Much bringe ich 5 Stild gut erhaltene

Pass

von 1000 bis 1200 Etr. haltend gum Bertauf.

Der Dbige.

Die Hollandische

Kaffeebrennerei H. DISQUE & Co., Mannheim empfiehlt ihre, unter ber Marte

"Clephanten=

fo beliebten bochfeinen Qualitaten: 1. Java Mischung per Bib. M. 1.20, f. Westindisch M. " " " 1.40, 1.60. f. Menado M. " " I.80, f. Bourbon M. extra f. Mocca M.

Gebrannt noch Dr. v. Liebig's Borichrift und neu verbefferter Brennart, wodurch bas "Berflüchten bes Aroma's" abjolut unmöglich.

Braftig und fein im Geichmad. Groke Ersparnis.

Nur acht in Bateten mit Schutymarte "Elephant" verfeben von 1, 1/2 und 1/4 Pfund.

Rieberlage in Magold bei 38. Settler.

Technicum Mittweida. (Sachsen.) — Höbere Fachschule für Maschinen - Ingenieure und Werkmeister, Vorunterricht frei. Anfnahmen: Mitte April u. October.

empfehlen.

in großer Auswahl und nur guter Qualitat, beitens abgezogen mit Garantie empfiehlt bei niebrigit gestellten Breifen Fr. Gunther, Uhrmacher.

the the the the the the the the the

Beftellungen hierauf nimmt entgegen Stefan Schaible.

at Ragold.



ben 9. Oft., abende, im Bajthans 3. Hirich itattfindenden

Abschieds-Feier

unferes Mitgliebs herrn Doller labet gang ergebenft ein

ber Boritand.

Magolb. Mein Lager in rein wollenem

ift auch heuer wieder aufs befte fortiert und empfehle foldes bei ben billigften Breifen geneigter Abnahme.

Jatob Stottele, Strider. Meine von Sand gestridten

Wollwaren 250 oll waren

bringe ebenfalls in empfehlende Erin-Der Dbige.

Magold. Manften Samstag den 10. Oktober hält



Metzelsuppe

und labet hiegu freundlich ein Ph. Rrang 3. Stern.

Ragold.

In meinen befannten Modherden nenester Construttion

(aus ben renom. Fabrifen Deutich. Ianbo) ift wieder eine größere Sendung eingetroffen und bin ich in ber Lage, folde ju Fabrifpreifen abzugeben; bas verehrt. Bublifum wolle fich hievon

ichone gebrauchte Kochherde pr. Stüd

Beinrich Diller.

Ragold. gunftigen Belegenheitstauf an wollenenen

Transaction of the same

Sattler Braun.

Ein guverläffiger Pferbetnecht finbet

Biegeleibefiger Raufer.

in fraftiger und frifcher Qualitat empfiehlt

Schreiner meister!

Mein Lager in

Rugbaum-Fournieren, Nußbaum- und Erlen-Gefimfe,

ehlleisten & Konsolen.

empfehle ich in reicher Auswahl zu billigen Preifen.

Gustav Heller.

Farberei und demilde etc. Walderei. Mufterfarten hochmoderner Farben und Annahmeftelle bei

Chr. Bucher, Magold.

Ziehung 3. Novbr. 1885. Geldlotterie zu Gunsten des Frauenkirchenbaues in Esslingen.

Mur Geldgewinn. Zuf. 850 Gewinne m. 48000 Mt.

Loofe à 2 Mart für Bieberverfaufer mit Rabatt versendet bie Beneralagentur

Eberhard Teger, Stuttgart.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt! August Horster's

nur 1 Pfg. pr. Stück, nur M. 1.20 pr. Gros v. 144 Stück. Das Vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handl. zu beziehen: jede Feder trägt meine Firma! Engros durch A. Horster, Stuttgart.

Die Erzeugnisse der Königl. Preussisch. u. Kaiserl. Oesterreich. Hof-Chocolade-Fabrikanten:

Filialen in Frankfurt a. M. Breslau und Wien, verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Verwendung von nur bester Rohmaterialien und deren sorgfältigster Bearbeitung. Die Original 1/4- & 1/2-

Pfund-Packungen sind mit Preisen und Garantie-Marke (Rein Cacao und Zucker) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:

I.I. M.M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta, Sr. K. u. K. Hoheit des Kronprinzen, Sr. Kaiserl, u. Königl, apostol, Majestät Franz Joseph, sowie der Höfe von England, Italien, der Türkei, Bayern, Sachsen Holland, Belgien, Baden, Sachsen-Weimar, Mecklenburg, Rumanien und Schwarzburg.

21 goldene, silberne und broncene Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen und Cacao's sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie an den Haupt-Bahnhof-Buffets, durch Dépôt-Schilder kenntlich.

Da meine fahrbare

noch feinen Raufer gefunden, jo lehne ich foche auch aus. Mechanifer Breging.

Nagold.

aller Art, mit Concay- und Convex-Glafer,

Bein-, Bier-, Branntweinund Wafferwaagen, Thermometer The

verschiedener Gorten billigft bei Fr. Ganther, Uhrmacher.

per Bfund 50 Big. ift fortwährend gu haben bei Jafob Baufler, Chrift. Burtharbt.

Ragold. Feinft gereinigten

billigit bei

Heh. Gauss.

merber

Ottobe

Biffer ber O

d. I.

Willie

Bezir

nehmi

bes 91 betref

hämer

bad).

thallie

beim

bon Or arzt fi

Mon

Mago

les h

reich

folge

Ange

Stan

iten.

der t Sitte

gen f

Denter

bicie.

entre

franz

men

fand

ftatt,

follte

Form

den ! mein

Bon

Repi

fernt.

Grut

liche

fanis

fende

begeh

tortu

feine

fomn

einen

witte

mulh

mal

werr

Ragolb. Flaschner Rohrichellen jeder Große liefert Bilh. Bauß, Schloffer.

Ragold. Eine freundliche

hat bis Martini gu vermiethen Abolf Graninger, Schuhmacher.

Ragold. Ein jungerer tuchtiger

Möbelschreiner findet fofort bauernde Beschäftigung bei G. Müller, Schreiner.

Ragold.

empfiehlt in größter Auswahl billigft W. Hettler.

find à 4-5% in I. Supo-

thet auszuleihen. Bieler fauft billig. Informativ-2. Bind, Rirchftrage 12, Stuttgart.

Nagold. Ein solides Madajen,

bas etwas tochen fann, finbet auf Martini bei gutem Bohn Stelle bei Louis Sautter.

Heischschau-Urkunden vorrätig in ber

G. BB. Baifer'iden Buch. Geftorben:

Den 8. Dit. Moris hermann, Rind bes Dav. Graf jun., 17 T. alt. Beerd. ben 10. Oft., nachm. 2 Uhr. Den 9. Oft. Gottlob Friedrich, Kind bes Chritian hartmann, Schuhmachers, 6 M. 3 T. alt; Beerd. ben 11. Oft., borm. 11 llhr.

LANDKREIS CALW